

ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2022

| | |
|-----------------------|--|
| Herkunftsland: | Serbien |
| Heimathochschule: | Medizinische Fakultät, Universität Belgrad |
| Sprachkurs in Bayern: | von 08.08.2022 bis 01.09.2022 |
| Kursort in Bayern: | Bayreuth |
| Sprachkursniveau: | C1.1. & Deutsch für Mediziner |

Bayreuth als Stadt und die Universität werden euch mehr bieten, als ihr erwartet, und ihr werdet es mehr mögen, als ihr euch vorstellen könnt. Wenn ihr euch nicht sicher seid, ob ihr Bayreuth als eine Priorität bei der Bewerbung angeben solltet, dann tut es, ihr werdet nicht falsch liegen.

Das BAYHOST-Stipendium wurde vor drei Jahren, vor der Sars-Cov-2-Pandemie, auf der Website unserer medizinischen Fakultät beworben. Da ich in diesem Sommer zu viele Prüfungen hatte, habe ich mich nicht beworben. Als ich jedoch an einem Winternachmittag auf Facebook scrollte, stieß ich auf einen Beitrag der deutschen Botschaft in Belgrad, und das Wort "BAYHOST" kam mir in den Sinn. Nachdem ich das Online-Bewerbungsformular ausgefüllt hatte, sammelte ich alle erforderlichen Unterlagen, erstellte den Europass-Lebenslauf und begann mit der Arbeit an meinem Motivationsschreiben. Nehmt euch Zeit, entwerft zunächst die Struktur und die Kernaussagen, die ihr vermitteln wollt. Verweist auf euren Charakter, frühere Erfahrungen mit der deutschen Sprache und eventuelle längere Auslandsaufenthalte.

Im April erhielt ich eine E-Mail, dass ich das Stipendium für das IIK Bayreuth erhalten habe. Um ehrlich zu sein, wusste ich nicht einmal, wo die Stadt lag, aber ich war mir der erheblichen Vorteile bewusst, die das Erlernen einer zweiten Sprache in einer kleineren Stadt und an der Universität hat, wo das gesamte Team von OrganisatorInnen und Freiwilligen engagiert und hilfsbereit ist. Nachdem ich den Online-Einstufungstest bestanden hatte (für den man eine ganze Stunde Zeit hat, der aber definitiv kürzer ausfallen wird), organisierte ich die Flugtickets nach Nürnberg. Das spezielle 9-Euro-Ticket war sehr nützlich, es gibt alle 30 Minuten eine direkte Zugverbindung von Nürnberg nach Bayreuth.

Ich habe mich für die Unterbringung im Studentenwohnheim entschieden, das war eine gute Wahl, aber mein Rat wäre, selbst zu recherchieren und nach einem bestimmten Wohnheim zu fragen, denn das freundliche Sommeruni-Team würde eurem Wunsch wahrscheinlich nachgehen. Mein Wohnheim war ca. 10-15 Minuten Fußweg vom Campus entfernt, was jeden Tag ein schönes Training war. Da mein vorheriges Zertifikat aus einem B2-Kurs stammte, wurde ich in den C1.1-Kurs eingeteilt. Der Kurs fand von Montag bis Freitag statt und dauerte drei Stunden mit einer 30-minütigen Pause dazwischen. Es war ein klassischer Sprachkurs mit Schwerpunkt auf der

Verbesserung der Sprechfertigkeit, aber jeder Aspekt des Lernens wurde einbezogen, mit regelmäßigen Hausaufgaben, die eine kontinuierliche Aufmerksamkeit erforderten. Unsere Sprechnote bestand aus zwei gleichen Teilen - der allgemeinen Aktivität während des Unterrichts und der mündlichen Präsentation zu einem freien Thema. Der Abschlusstest zwei Tage vor der Abreise wurde beim ersten Treffen angekündigt. Er dauerte zweieinhalb Stunden und machte uns klar, in welchen Bereichen wir mehr üben müssen, um uns zu verbessern und das gewünschte Niveau zu erreichen.

Fast jeden Nachmittag hatten wir Fachkurse. Man konnte sich das Thema aussuchen, das am besten zu den eigenen Interessen passte. Meiner, als junger Arzt, war Deutsch für Mediziner, wo unser Dozent uns wirklich engagiert hat und uns das Gefühl gab, unsere Ideen frei äußern und Erfahrungen aus unseren Ländern austauschen zu können. Wir haben gelernt, wie man eine Patientenanamnese auf Deutsch durchführt, wie das Gesundheitssystem des Bundeslandes funktioniert und wie man einen Arztbrief schreibt. Wir haben auch wichtige Grammatik für die schriftliche und mündliche Kommunikation wiederholt. Ich würde jedem, der Medizin studiert, wärmstens empfehlen, diesen Kurs zu besuchen.

Unsere GastgeberInnen in Bayreuth haben wunderbar dafür gesorgt, dass wir uns willkommen fühlten. Am ersten Tag, als wir angekommen sind, gab es vier Tische mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen und einen Ordner mit allen notwendigen Informationen. Wir erhielten die Mensakarte, in der wir von Montag bis Freitag zum Mittagessen gegangen sind. Im Stundenplan an der Infotafel und in den sozialen Netzwerken konnten wir sehen, welche Aktivitäten für den Tag geplant waren. Wir haben alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt besucht - Eremitage, Opernhaus, Neues Schloss und die Katakomben. Jeden Nachmittag wurden verschiedene Sportprogramme organisiert (Beachvolleyball war besonders beliebt) und jeden Donnerstag war Filmabend. Samstags fanden Ausflüge nach Kulmbach, Bamberg und Nürnberg mit Führungen statt. Das kulturelle Zusammenspiel war sehr lebendig und man versteht die Mentalität und Traditionen in Bayern besser.

Unsere Gruppe bestand aus 77 Studierenden, die aus 40 Ländern von vier Kontinenten kamen. Die BAYHOST-Geförderten verstanden sich untereinander recht gut, aber trotzdem wollten wir alle unsere Deutschkenntnisse vertiefen, und so schlossen wir Freundschaften mit Studierenden aus Indien, der Tschechischen Republik, der Ukraine, den USA und vielen anderen. In unserer Freizeit haben wir das Richard-Wagner-Museum besucht, ruderten im Tierpark Röhrensee und haben Albrecht-Dürers-Haus und Nürnbergs Fest besichtigt. Wir planen, in Kontakt zu bleiben, da die meisten von uns Ambitionen haben, ein Aufbaustudium im deutschsprachigen Raum zu absolvieren, aber auch die Heimatstädte und berühmten Feste in den Herkunftsländern unserer Bayreuther Freunde zu bereisen.

Ich persönlich habe das Gefühl, dass sich meine Deutschkenntnisse in allen Bereichen deutlich verbessert haben, aber vor allem habe ich mehr Freiheit beim Sprechen. Es macht nichts aus, wenn man ab und zu einen kleinen Grammatikfehler macht. Es geht darum, zu erkennen, was falsch war und zu versuchen, es nicht zu wiederholen. Ich werde meine FreundInnen aus Belgrad ermutigen, sich für das Stipendium zu bewerben, denn diese vier Wochen werden sie geistig ins Gymnasium zurückversetzen, sie werden nicht an ihre Prüfungen oder Karrierepläne denken. Sie werden ihre Fremdsprachenkenntnisse spürbar erweitern, Kulturen aus der ganzen Welt kennen lernen, neue Freunde treffen und Spaß haben.